

Günter Miehlich
Eva-Maria Pfeiffer
Institut für Bodenkunde
der Universität Hamburg
g.miehlich@gmx.de

Den Boden huckepack verkaufen

Seit vielen Jahren verfolgen wir das Ziel, der Öffentlichkeit im Hamburger Naturschutzgebiet Boberger Niederung Informationen zur Bedeutung von Böden für Mensch und Natur näher zu bringen. Das Internationale Jahr des Bodens hat die Stadt Hamburg veranlasst, Geld für die Förderung des Bodenbewusstseins bereit zu stellen. In Kooperation mit der Hamburger Umweltbehörde entstanden internetbasierte Informationen zu Böden und Bodenschutz. Am 28.09.2015 hat der Senator für Umwelt und Energie, Herr Jens Kerstan, die beiden neuen Hamburger Bodenpfade Bille-Siedlung und Boberg eröffnet. Von letzterem soll hier die Rede sein.

Das Gebiet eignet sich aus mehreren Gründen ausgezeichnet zur Vermittlung von Informationen über Böden. Es wird als städtisches Naturschutz- und Erholungsgebiet von sehr vielen Besuchern genutzt. Es vereint auf engstem Raum vier Landschaftseinheiten (Geest, Moor, Düne und Marsch) und ist sehr stark vom Menschen überformt, wodurch eine große Anzahl teils sehr spezieller Standorte und Böden entstand.



Der Besucher findet im Gebiet verteilt zwölf Hinweisschilder auf ein „Boden-denk!-mal“, das er sich über einen QR-Code auf sein Smartphone laden kann. Die Spannweite der Themen ist groß. Sie reicht von den fruchtbaren Böden der Marsch (He harr Klei anne Feut) zu den nährstoffarmen Böden der Geest (Arme Böden – karges Brot), von den Folgen von Eingriffen des Menschen in die Landschaft (Wo ist denn hier die Düne?) zur Altlastensanierung (Die teuren Sünden der Väter).

Die Hauptseite erzählt eine mit vielen Bildern illustrierte Geschichte, in der Böden eine Rolle spielen. Die Beschreibung der Böden selbst und ihrer Bedeutung wird grundsätzlich auf einer Unterseite abgehandelt, also „huckepack“ verkauft.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich unter

www.hamburg.de/bodenlehrpfad/bodenlehrpfad-boberg

selbst einen Eindruck von den Boden-denk!-malen machen würden.